

Zum Vortrag

Wenige Tage vor Kriegsausbruch, am 1. September 1939, wurde das seit Ende des 18. Jahrhunderts im Louvre befindliche weltberühmte Gemälde „Mona Lisa“ von Leonardo da Vinci mit Tausenden anderen Kunstwerken evakuiert. In Frankreich waren bereits längere Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg sorgfältige Maßnahmen getroffen worden, um im Kriegsfall die Kunstschatze der staatlichen Museen zu sichern. Die schnelle Besetzung Frankreichs durch deutsche Truppen führte jedoch dazu, dass die Depots in abgelegenen Schlössern in die Hände der Besatzungsmacht fielen.

Eine kleine Gruppe von rheinischen Kunsthistorikern wurde im Sommer 1940 von der militärischen Verwaltung beauftragt, die Bergungsmaßnahmen zu überprüfen, fortzusetzen und die Depots vor Truppenbelegungen zu schützen. Die Leitung hatte Franziskus Graf Wolff Metternich (1893–1978) als „Beauftragter für Kunstschutz beim Oberkommando des Heeres“. Der Professor für Kunstgeschichte und Chef der rheinischen Denkmalpflege nahm den Auftrag des Kunstschutzes im Sinne der Kunst wahr und verhinderte mit großem Engagement, dass die staatlichen Museen von den Besatzern geplündert wurden. Doch die Aussichten für „Mona Lisa“ und andere Werke waren düster, als sich nach zwei Jahren diejenigen gegen Wolff Metternich durchsetzten, die systematisch Kunstraub betrieben und vollgefüllte Züge nach Deutschland schickten.

Es referiert Henrike Bolte M.A., Historikerin und wissenschaftliche Volontärin beim LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum.

Eine Veranstaltung in der Reihe „Mittwochs im Archiv“

Vortrag

GERETTET

Graf Wolff Metternich und die Mona Lisa
Deutscher Kunstschutz 1940 bis 1942

EINLADUNG
27. April 2016, 18 Uhr

Programm

Begrüßung

Dr. Arie Nabrings

Leiter des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums

Vortrag

Henrike Bolte M.A.

LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum

Das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
lädt Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein

zum Vortrag

Gerettet.

Graf Wolff Metternich und die Mona Lisa – Deutscher Kunstschutz 1940 bis 1942

Referentin: Henrike Bolte M.A., Historikerin

am Mittwoch, dem 27. April 2016, um 18 Uhr,
im Äbtesaal
des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler,
Ehrenfriedstraße 19,
50259 Pulheim-Brauweiler.

www.abteibrauweiler.lvr.de

Kleiner Salon im Hôtel de Berny in Amiens [1943]



Kunstschutz als Verwaltungsaufgabe: Graf Wolff Metternich am Schreibtisch

